

schulblatt 02

07. Februar 2019

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
dem einen ist der Februar zu kurz, dem
anderen zu lang. So oder so: In diesem
Jahr hat der Februar 28 Tage (- aufgeteilt
auf zwei SCHULBLATT-Ausgaben)!
Beste Februar-Grüße aus der
SCHULBLATT-Redaktion

Lukas Schirmer

VORBLICK

Konzert der beiden Oberstufenchöre

SAMSTAG, 30.03., 19.30 UHR

SCHWERE ZEIT

– LIEDER AUS DEM WIDERSTAND,
LIEDER DER HOFFNUNG

LEITUNG: SONJA ZIMOWSKI

Vor allem wenn die Not im Herzen groß wird,
entstehen Lieder, die diese hinausrufen. So
ist es heute und so war es immer schon. In
Liedern ist weltweit Geschichte geschrieben
worden, die Geschichte schwerer Zeiten: Krie-
ge, Unterdrückung, Verfolgung – all dies sind
Dinge, die in Liedern niedergeschrieben wur-
den, in Liedern von Angst, Widerstand und
Hoffnung, von denen wir eine Auswahl mit
unseren Oberstufenchören für Sie aufführen
wollen!

Sonja Zimowski

Karten: Reservierungsgebühr 2,50 €

für alle schriftliche Bestellung mit Geld im
Umschlag bis zum 21.03.2019 im SchulbüroDirektverkauf am Freitag, den 22.03.2019 von
09:30 – 10:30 Uhr im FoyerAbendkasse: Eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

SINFONIE KONZERT

Jean Sibelius
Finlandia Sinfonische Dichtung

Luigi Boccherini *Satoko Krawehl, Violoncello*
Konzert für Violoncello und Orchester (1. Satz)

Camille Saint-Saëns *Philipp Herbig, Violine*
**Introduktion und Rondo Capriccioso
für Violine und Orchester**

Haihui Zhang
Procession - Contradiction: Metamorphosis (UA)
Komposition für WALDORF 100 | LEARN TO CHANGE THE WORLD

George Gershwin
Overture zu «Girl Crazy»

Es spielt das Oberstufenorchester
LEITUNG: SONJA ZIMOWSKI, JÖRN RÜTER, KOLJA ZIMOWSKI

9. FEBRUAR UM 19.30 UHR

**rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek**
RAHSTEDTER WEG 60 | 22159 HAMBURG

Reservierungskarten (2,50 €) am Freitag, 3. Februar von 9:30 - 10:30 Uhr im Foyer oder schriftlich
(Spill) im Umschlag bis zum 21. Januar im Büro und an die Abendkasse (siehe Schulblatt-Beleg)

Capoeira, Filmmusik, Spürhund, Gemeinschaftsbildung, Filmmaker, Salsa, Landschaftsmalerei, Holzflugzeug, Biographie, Songwriting, Färben, Obissi-Tanz, Kreatives Schreiben, Hamburg im Film, in Aquarell und in geschichtlicher Bedeutung, Filmmusik, Comic, Mode, Quantenphysik, Lyrik und Musik, Holzfahrrad...

HERZLICHE EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION DER

Fachvertiefenden Arbeiten UND DER

Eurythmieabschlüsse

DER 12. KLASSEN

Auch in diesem Jahr haben sich unsere Schüler und Schülerinnen sehr unterschiedlichen Themen gewidmet und es versprechen zwei interessante Abende zu werden.

Gerade für Eltern, die noch keine Kinder in der Oberstufe haben, kann es sehr anregend sein, diese sehr individuellen Darstellungen mitzuerleben.

Donnerstag, den 21.2.2019

17.30 Ausstellungseröffnung

**18.00 Beginn der Präsentationen und des Eurythmieabschlusses
der Klasse 12b (Frau Rinck-Belskaja)**

Freitag, den 22.2.2019

**18.00 Beginn der Präsentationen und des Eurythmieabschlusses
der Klasse 12a (Herr Boer)**

Kolja Zimowski

Bericht vom SOZIALPRAKTIKUM in der 11. Klasse

MEIN TRAUM

Das Jahr 2018 war für mich ganz besonders, denn es war das Jahr, in dem ich meinen Traum erfüllen durfte. „Lebe deinen Traum“ so heißt die Botschaft vieler Bücher, Filme und Erwachsener.

Aber häufig scheitern die Menschen an der Umsetzung, da es doch anstrengend ist, auf ein Ziel hinzuarbeiten. Mein Wunsch war mir in der sechsten Klasse jedoch schon glasklar und auch, dass es nicht an der Umsetzung scheitern würde. In der sechsten Klasse im Englischunterricht haben wir Brieffreunde aus Tansania bekommen.

Von diesem Tag an stand mein Ziel fest und ich sparte jeden Cent, der mir in die Finger fiel, und tat ihn in meine Reisekasse. In der neunten Klasse meldete ich mich bei Frau Zimowski, denn ich wollte kein Risiko eingehen, dass ich in der elften Klasse keinen Platz mehr für ein Sozialpraktikum in Tansania bekommen würde. So reiste ich am 1. Oktober 2018 mit meiner Freundin nach Morogoro. Drei andere Mitschüler flogen mit uns und arbeiteten in der Waldorfschule in der Hauptstadt Dar Es Salaam. Erasto, der Schulleiter unserer Partnerschule in Morogoro, holte uns vom Flughafen ab. Nach einer langen Busfahrt kamen wir am 2. Oktober 2018 endlich in Morogoro an.

Ich weiß nicht, ob Sie das Gefühl kennen, wenn man es sich besser er-

träumt hat, als es dann in der Realität aussieht.

Die Enttäuschung ist groß – richtig? Wie soll ich Ihnen nun mein Gefühl beschreiben, als ich in Tansania ankam und genau das Gegenteil erlebte, denn es war noch schöner, als ich es in meinen Träumen je angenommen hatte. Dieses wunderbare Gefühl wird immer ein Teil von mir bleiben!

Wir durften in unserer Praktikumszeit bei Erasto und seiner Familie wohnen. Vom ersten Moment an nahmen sie uns in ihre Familie auf, und ehrlich gesagt, wir sie auch in unsere! Schon nach zwei Tagen war es für uns wie ein Zuhause.

Unsere Arbeit in der Schule (ELU – School) war unglaublich erfüllend. Manchmal waren wir von der Zuneigung der Kinder schier überwältigt. Unsere Aufgaben bestanden im Unterrichten von Musik, Malen und Tanzen. Außerdem haben wir einen Teil der deutschen Geschichte und Märchen erzählt. Das Erzählen haben die Kinder sehr genossen.

Ich muss gestehen, ich hatte kein einziges Mal Heimweh nach Deutschland. Vielleicht fragen sich jetzt viele Menschen – WARUM? Denn Tansania ist so weit weg und alles ist dort anders! Ich kann Ihnen eines sagen: Wenn Sie dort gewesen wären, würden Sie mich verstehen!

Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Doch ich sage: Das stimmt nicht! Für mich ist es bis jetzt das reichste Land der Welt! Reich an Menschenliebe. Natürlich kann man nicht nur von Liebe leben, aber es war faszinierend zu sehen, mit wie wenig Materiellem man neben der Liebe auskommt (zu sehen, wie die Menschen miteinander umgehen). Die Religionen leben dort friedlich zusammen, und noch wichtiger, sie respektieren sich untereinander! Die meisten Menschen besitzen kaum etwas, dennoch ist es nie zu wenig, um einem Anderen zu helfen. Ich weiß, das klingt sehr überzogen, aber ich habe Situationen erlebt, bei denen ich sagen würde: „Europa, schneide dir eine große Scheibe davon ab!“ Man merkt den Menschen die materielle Armut in ihrem Wesen nicht an. Auch meine Freundin und ich mussten lernen, z.B. ohne regelmäßiges Wasser oder Strom auszukommen.

Die Natur Tansanias ist überwältigend. Straßenränder sind meist gesäumt mit Mangobäumen, in denen kleine Affen sitzen. Es gibt weite Ebenen mit trockenem, gelbem Gras und Flüsse, um die es grünt und blüht. Besonders schön ist auch die rötliche Erde. Am Meer ist es wie im Paradies: weiße Sandstrände mit hohen Palmen und bunten Blumen.

Ich kam aus unserer hektischen Welt, an einen Ort, an dem es in Ordnung ist, für einen Moment auch mal zu genießen und überhaupt zu SEIN. „Hakuna Matata“ (alles kein Problem) heißt es dort, und auch Fehler, die gemacht wurden, werden so toleriert.

Meine Brieffreundin konnte ich leider nicht treffen. Ich habe viel versucht und es sogar geschafft, mit ihr zu telefonieren, obwohl selbst das in ihrer Schule nicht oft erlaubt wird. Schule hat dort generell einen ganz anderen Stellenwert als bei uns. Die Eltern meiner Brieffreundin konnte ich besuchen. Ich tüftle aber bereits schon wieder an einem Plan, meine Brieffreundin doch noch treffen zu können.

Es war eine unglaubliche Zeit, die nun zu mir gehört. Gerne würde ich nach der Schule länger nach Tansania gehen. Ich habe so viele Geschichten, die ich erzählen kann, aber dafür müsste ich ein ganzes Buch verfassen (kommt vielleicht auch noch). Sollten Sie sich für meine Geschichten interessieren, sprechen Sie mich gerne in der Schule an, dann könnte ich Ihnen noch einige Anekdoten erzählen.

Zum Abschluss möchte ich noch sagen:

Ich habe des Öfteren Heimweh!, ich vermisse meine (Gast-) Familie und das ganze Leben dort! Für mich ein gutes Zeichen, denn solches Weh ist oft der Anfang neuer Ideen!

Ich freue mich – Sie haben mit dem Lesen bis hierher durchgehalten! Ihnen allen alles Gute! Hoffentlich hatten Sie ein wenig Freude mit diesen Zeilen!

Dorothea Klaper, 11a

VON DEN ELTERN

LESERBRIEF

EINE BLEIBENDE ERFAHRUNG

Im Englischunterricht in der 6.Klasse hat Frau Gentzsch Briefe aus Erastos Schule in Morogoro (Tansania) an die Klasse verteilt, um neue Brieffreundschaften entstehen zu lassen. Dorothea hat ein Mädchen namens Valda bekommen. Nach wenigen Briefen hin und her stand für Dorothea fest, dass sie Valda und Erastos Schule besuchen möchte. Sie hat in Erfahrung gebracht, dass dies über das Sozialpraktikum in der 11. Klasse auch möglich sei. Also hat sie von diesem Tag an gearbeitet und jeden Euro gespart, um das Projekt verwirklichen zu können. Am 1.Oktober 2018 abends war es dann soweit. Mit einem Mitschüler und drei Mitschülerinnen ging die Reise los - die erste lange Reise mit sehr viel Eigenverantwortung. Im Gepäck waren unter anderem neben ganz viel Freude, Stolz und Spannung, was die Reise so bringen wird, auch Geschenke für die Schule. Nach fast 24 Stunden Anreise sind Dorothea und ihre Mitschülerin in Morogoro wohlbehalten angekommen und aufs Herzlichste vom Schulleiter Erasto und seiner Familie (als Gast-

familie) aufgenommen worden. Die drei anderen Mitschüler/innen sind in Dar Es Salaam in einer Schule geblieben.

Für Dorothea hat nun eine Zeit des Eindrücke- und Erfahrungssammelns begonnen. Zudem wollte sie das Projekt „Valda besuchen“ (Valda ist in der Zwischenzeit mit der Schule in Morogoro fertig) nicht aus den Augen verlieren. Die Arbeit an der Schule bestand aus Unterricht in den Kindergarten- bis Abschlussklassen. Dorothea hat in Hamburg von der Mutter ihrer Mitschülerin noch Geigenunterricht erhalten, damit sie den Kindern erste Fähigkeiten auf diesem Instrument beibringen könnte. Neben Musikunterricht haben die beiden mit den Schülern noch gemalt, getanzt und auf das Bitten der Kinder hin Märchen erzählt und über deutsche Geschichte berichtet.

Die nachhaltigsten Eindrücke waren für Dorothea: totale Entschleunigung; ohne materiellen Wohlstand glücklicher leben können als bei uns; ein friedliches Miteinander vieler Religionen und Hakuna Matata.

Die Unterrichte haben nicht immer so geklappt, wie die beiden sich das vorgestellt hatten, trotzdem haben sie abends die Schule mit der Vorfreude auf den nächsten Tag verlassen.

Bei der Suche nach Dorotheas Brieffreundin ist Dorothea dann auf unerwartete Grenzen gestoßen, da Valda jetzt auf eine Schule geht, aus der sie nur selten weg und in der sie auch keine Besuche empfangen darf. Dorothea konnte aber Valdas Familie besuchen und ihr auf diesem Weg liebe Grüße ausrichten lassen.

Die Wochen sind für Dorothea nur zu schnell verfliegen. Gerne wäre sie noch mit mehr Menschen über einen längeren Zeitraum in Kontakt gekommen (aber das ist schon das Projekt für nach der Schule).

Ich als Mutter bin dankbar, dass Dorothea über die Schule die Möglichkeit bekommen hat, auf überschaubare Weise in die Ferne ziehen zu können, um da Eindrücke zu sammeln, die sie in ihrem sozialen Engagement bestärkt und als Mensch nachhaltig geprägt haben. In regelmäßigen Abständen habe ich ein Kind zu Hause, das Heimweh nach Entschleunigung und materiellem Weniger, gepaart mit mehr Zufriedenheit, hat. Eine Sehnsucht nach Dingen, die wir hier sicher auch gut gebrauchen können.

*Giselheid Klaper
(Mutter von Dorothea)*

WALDORF 100




Foto-Casting!

Werde das Gesicht der Waldorf 100-Kampagne!

Casting am Montag, den 25.02.19 ab 13.30 Uhr.

Treffpunkt vor dem Oberstübchen, RSS-Wandsbek.

Nutze die Chance für ein Foto-Shooting mit dem Berufsprofi für die W100-Kampagne Hamburg, Dein eigenes Plakat und ein Interview, das den Hamburger Medien zugänglich gemacht wird.

Teilnahmevoraussetzungen:

Oberstufenschüler*in, an Waldorf100 interessiert, ungefähren Berufswunsch, unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern.

Kontakt:

Stefanie von Laue elternrat@vonlaue.com, Andreas Schuberth elternrat@aschubert.de

PR-Profis gesucht!

Das Waldorf100-Team Hamburg sucht motivierte Texter und Journalisten (Ehrenamt)

Wir wollen Waldorfpädagogik in Hamburg sichtbarer machen. Dafür planen wir eine tolle PR-Kampagne für Print und Digital.

Aufgaben:

- Mediaplanung, -buchung
- Interviews führen
- Presseartikel schreiben
- Pressemappe vorbereiten
- Social Media-Kampagne vorbereiten und durchführen

Kontakt:

Alexander Becker 2axbecker@gmx.de, Stefanie von Laue elternrat@vonlaue.com,

INTERNES

MEDIENKREIS

ELEKTRONISCHE MEDIEN KÖNNEN SÜCHTIG MACHEN

EIN VORTRAG ZUM ANFASSEN

AM MONTAG, DEN 11. FEBRUAR UM 20 UHR IM ALTEN MUSIKSAAL.

Wie führen wir unsere Kinder zur Medienmündigkeit? Das neue Medienkonzept unserer Schule zeichnet den Weg zur Medienkompetenz. Ein wichtiger Baustein dabei sind Workshops, die unser Partner return, die Fachstelle Mediensucht aus Hannover, am 11. Februar in der Mittelstufe leitet. Am Abend bekommen wir Einblick in diese Arbeit. Hier geht es ganz pragmatisch zu. Alltägliches. Eben genau die handfesten Details, die wir im Alltag im Umgang mit Medien brauchen und uns in der Erziehungsverantwortung stärken. Mit ausreichend Zeit für Fragen und Gespräche.

Der Vortrag ist für Eltern aller Klassenstufen zu empfehlen.

Jannik Büchler für den Medienkreis

DER MEDIENKREIS

Wir sind Ansprechpartner zum Thema Medien an unserer Schule (Vorträge, Workshops für Schüler, Vermittlung von Fortbildungen, Medienkonzept und Anregungen).

Mitglieder des Medienkreises: Sonja Sommerlatte (E), Katja Milkov-Anowski (E), Karsten Post (E), Florian Hellberg (E), Britta Lichtenberg (L), Mathias Kircher (L), Bernhard Kozel (L). „Notansprechpartner“, in Sachen Medien: Schularzt Dr. Dirk Häger, Tel.: 05053/9039304.

Kontakt Medienkreis: medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de
Spenden für die Arbeit des Medienkreises:

Rudolf-Steiner-Schulverein Hamburg-Wandsbek, Stichwort Medien, Bank für Sozialwirtschaft AG, BIC: BFS WDE 33 HAN, IBAN: DE66 251 205 100 0074 14900. Für eine Spendenbescheinigung bitte unbedingt den Namen und Adresse abgeben.

ELTERNVERTRETER

FÜR DIE SICHERHEIT UNSERER KINDER

Monatliches Treffen der ElternvertreterInnen im Januar

Dass unsere Kinder sicher zur Schule kommen, ist für uns Eltern eine Selbstverständlichkeit. Doch gerade beim Thema **Verkehrssicherheit** gibt es bekanntermaßen Nachbesserungsbedarf: Morgens kommt es beim Bringen der Kinder auf der Südseite immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn in der engen Straße zur Weissenhofsiedlung Eltern mit ihren Autos vorfahren. Für ein Halten oder sogar ein Parken ist kein Platz. Seit Jahren schon versucht die Schule hier Abhilfe zu schaffen – die jüngst aufgestellten Absperrposten sollen zumindest die dortige Feuerwehzufahrt zu unserer Schule freihalten. Jetzt haben wir ElternvertreterInnen (EV) das Thema aufgegriffen und während des jüngsten Treffens die zuständigen Polizistin Anett Marx eingeladen, die als bürgernahe Beamtin die Situation nicht nur vor unserer Schule sehr gut kennt.

Wie können wir Abhilfe schaffen?

Hinsichtlich der **Verkehrsordnung** ist eigentlich alles geregelt, machte die Polizistin noch einmal klar: Vor dem Südtor gibt es Halte- und Parkverbote, und dass das Zuparken einer gekennzeichneten Feuerwehzufahrt verboten ist, sollte man als grundlegendes Wissen voraussetzen dürfen. Mit weiteren Schildern oder baulichen Veränderungen ist nicht mehr zu erreichen. Dass es dennoch tagtäglich zur gefährlichen Situationen kommt, ist für die Polizistin allerdings eine Erfahrung, die sie auch vor anderen Schulen macht. Es bleibe nur der

Appell an die Eltern, ihre Kinder von einem der umliegenden Parkplätze zu Fuß zur Schule gehen zu lassen oder sie zu begleiten.

Dieser Aufruf ergeht also hiermit an unsere Elternschaft. Doch bei mahnenden Worten soll es nicht bleiben: Die ElternvertreterInnen wollen zugleich ein schon einmal geplantes „Lotsen“-System vom Parkplatz der Eissporthalle ggf. durch Elternunterstützung neu aufleben lassen: Dort könnten die Kinder mit Autos hingebacht und anschließend in Gruppen alleine oder in Begleitung von älteren Schülern oder Eltern zur Schule gehen. Entsprechende Gespräche werden in den nächsten Wochen geführt, die Ergebnisse werden beim nächsten EV-Treffen vorgestellt und im Schulblatt veröffentlicht.

Zum Thema **Sicherheit** gehören auch Berichte über Vorfälle in Bussen und U-Bahnen, in denen Kinder unserer Schule von Fremden angesprochen wurden. Dazu kursierten in den vergangenen Wochen unterschiedliche Berichte und Erzählungen in der Schulgemeinschaft, und die Klassen und Elternhäuser sind damit unterschiedlich umgegangen. Seitens der Polizei ist ein Fall im Januar aktenkundig geworden; Frau Marx erinnerte an die Möglichkeit, bei entsprechenden Vorfällen stets zeitnah die Polizei zu informieren.

Weitere Themen des EV-Treffens war ein Rückblick auf den letztjährigen **Wintermarkt**, den Frau Wüstenhagen vornahm. Über Details und auch die Einnahmen und Ausgaben wird demnächst für alle ersichtlich im „Schulblatt“ berichtet werden. Hinsichtlich der finanziellen Eigenbeteiligung der Eltern / Klassen soll in Zukunft die Faustregel gelten, dass jedes Elternhaus für Materialaufwand durchschnittlich mit bis zu 10 Euro belastet werden soll. Gleichwohl können die Klassen auch weiter-

hin eine finanzielle Entlastung bei hohen Ausgaben beantragen, dafür sind die jeweiligen KlassenvertreterInnen für den Wintermarkt die richtigen Ansprechpartner.

Zudem werden sich die EV bis zur nächsten Sitzung einen Einblick auf die Planungen des **Sozialpraktikums** in der Oberstufe verschaffen, hier scheint es aus Schülerperspektive noch Aufklärungs- und Gesprächsbedarf zu geben; der Elternrat wird hier behilflich sein. Hilfe benötigen aktuell auch zwei weitere, wichtige Einrichtungen unserer Schule: In der Schülerbücherei werden noch helfende Hände für die Morgenstunden benötigt – die kurze Zeit vor Schulbeginn bietet gerade für die Kinder der Unterstufe die wunderbare Möglichkeit, ihre Nasen in gute Bücher zu stecken. Wir brauchen dringend Eltern, die an einigen Tagen mit anpacken; bitte direkt in der Schülerbücherei melden. Dies gilt auch für die Elternbücherei: Sie benötigt durch einen Wechsel in der Betreuung dringend Eltern, die sich dieser Einrichtung annehmen. Vielleicht gibt es da auch neue (womöglich ausgefallene) Ideen für diesen Ort, die der Elternarbeit weitere Impulse geben kann.

Und eine letzte Nachricht aus dem

Kindergarten: Nach vielen Gesprächen zwischen Eltern, Erzieherinnen und Vorstand sollen auch weiterhin Plätze für eine achtstündige Betreuung zur Verfügung stehen. Details werden sicher in den kommenden Wochen bekannt.

Tillmann Bendikowski

Das Treffen der ElternvertreterInnen aller Klassen findet jeweils am letzten Donnerstag eines Monats im „Oberstübchen“ statt, es ist das zentrale Gremium der Elternarbeit. Für alle anderen Fragen steht der Elternrat der Schule zur Verfügung (elternrat@waldorfschule-wandsbek.de).

INTERNES

WILLKOMMEN IN DER ELTERNBÜCHEREI!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder

Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Dickies und Silbenstifte (Buntstifte) erwerben

Neu in der Elternbücherei:

Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Quer- und Hochformat zu erwerben. Stückpreis: 0,60€

Die Elternbücherei ist geöffnet von Mittwoch bis Freitag ab kurz vor acht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERMINE FEBRUAR

Sa	09.02.	19:30 Uhr	Sinfoniekonzert des Oberstufenorchesters
Mo	11.02.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 8b (Geck) Medienvortrag im alten Musiksaal
Di	12.02.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (Orde)
Mi	13.02.	20.00 Uhr	Elternabend 9a (Missal/Kuhnt)
Do	14.02.		Redaktionsschluss Schulblatt 03
Di	19.02.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 7a (Dammann) Elternabend 4b (Schmidt-Grimm)
Do	21.02.		Veröffentlichung Schulblatt 03
Do	21.02.		Facharbeiten und Eurythmieabschluss der 12. Klassen
Fr	22.02.		Facharbeiten und Eurythmieabschluss der 12. Klassen

TERMINE MÄRZ

Sa	02.03.		Erster Ferientag Frühjahrsferien
So	17.03.		Letzter Ferientag Frühjahrsferien
Di	10.03.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (in't Veld)
Do	21.03.		Redaktionsschluss Schulblatt 04
Mo	25.03.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2a (Bekeris) Elternabend 3b (Elson)
Do	28.03.		Veröffentlichung Schulblatt 04
Sa	30.03.	09.00 -13.00 Uhr 19.30 Uhr	Elternvormittag 1a (in't Veld) Konzert der Oberstufenchöre

KLEINANZEIGEN
SUCHE BLOCKFLÖTE

Unsere Flöte ist verloren gegangen. Wer kann uns eine C-Blockflöte mit barocker Griffweise verkaufen? Über Angebote freuen wir uns.
Kontakt: Inga Lühmann / Tel.: 0157 / 34817556.

FERIEN
FERIEN 2018/2019 (JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

Sa 02.03. –	So 17.03. 2019	Frühjahrsferien
Fr 19.04 –	Mo 22.04.2019	Freie Tage über Ostern
Mi 01.05.2019		Tag der Arbeit
Sa 11.05 –	So 19.05.2019	Maiferien
Do 30.05.2019		Christi Himmelfahrt
Fr 31.05.2019		Brückentag für Himmelfahrt
Sa 08.06. -	Mo 10.06.2019	Freie Tage über Pfingsten
Do 27.06. –	Mi 7.08. 2019	Sommerferien

FERIEN 2019/2020 (JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

Do 03.10.2019 -	So 20.10.2019	Herbstferien
Do 31.10.2019 -	So 03.11.2019	Brückentage zum Reformationstag
Fr 20.12.2019 -	So 05.01.2020	Weihnachtsferien
Sa 29.02.2020 -	So 15.03.2020	Frühjahrsferien
Sa 16.05.2020 -	So 24.05.2020	Maiferien zu Himmelfahrt
Do 25.06.2020 -	Mi 05.08.2020	Sommerferien

Wintermarkt 2019: Samstag 23.11.2019

INTERNES
DER VERTRAUENSKREIS

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 // E-Mail: julia@raskopf.org

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312